

Bibelwort: **Johannes 12,20-33**

AUSGELEGT!

Ja, geht's noch? Eben ist Jesus mit großem Gefolge in Jerusalem eingezogen, in der Stadt ist sozusagen die Hölle los, die Gegner formieren sich – und da kommen ein paar Griechen und sagen: Guten Tag, wir möchten gerne Jesus sehen. Und der Angesprochene, ihr Landsmann Philippus, muss erst mal klären, ob das überhaupt geht: Ausgerechnet jetzt, wo wirklich anderes wichtiger scheint. Und ausgerechnet Griechen, Nicht-so-richtig-Dazugehörige in der traditionellen jüdischen Glaubensgemeinschaft. Aber wenn der Evangelist Johannes von „sehen“ spricht, meint er mehr als „nur mal gucken“. Sehen ist: Sich einlassen, dabeibleiben, ganz nahekommen wollen. Die Griechen, die für das jüdische Passahfest nach Jerusalem kommen, um Gott anzubeten, finden ihn in Jesus. Aber um ihm wirklich nahekommen zu können, müssen sie ihn als „Erhöhten“ akzeptieren, als Gekreuzigten und von Gott Aufgehobenen. Die Zuhörer (die von damals und wir heute) müssen sich entscheiden: Wollen wir uns auf die Seite von Jesu schlagen und bereit sein, alles aufzugeben, damit wir alles gewinnen? „Nur mal gucken“ ist zu wenig. Kommt und seht – damit beruft Jesus seine ersten Jünger. Wir sind eingeladen zu kommen, und zu bleiben.

(Christina Bramkamp)

Samstag, 21. März 2015

Kollekte für Misereor

- 18.30 Uhr **Vorabendmesse (auch Jugendmesse)**
- 3. Sterbeamt für Josef Schad
 - 3. Sterbeamt für Theo Bös
 - für Josef u. Anna Kraha, lebende und verstorbene Angehörige
 - für Brigitta Urstad und Rebecca Jessen
 - Jtg. für Paula u. Franz Buchmann und Emma u. Willi Haas
 - für Anna Heurich, Anna u. Franz Lotz und Angehörige
 - für Maria Schebesta, Anna Schad und Enkel Andreas
 - für Damian Schmitt, lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 22. März 2015 – 5. Fastensonntag

- 10.45 Uhr Kinderwortgottesdienst im Pfarrzentrum St. Vinzenz, Neuhof
17.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Dienstag, 24. März 2015

- 6.30 Uhr Frühschicht in St. Michael
17.00 Uhr **Vorabendmesse zum Hochfest Verkündigung des Herrn**

Mittwoch, 25. März 2015 – Verkündigung des Herrn, Hochfest

- 16.00 Uhr Rosenkranz (im Pfarrheim)
18.00 Uhr Kreuzweg der Frauen – gestaltet von der Kfd

Donnerstag, 26. März 2015

- 18.30 Uhr **Hl. Messe**
anschl. Beichtgelegenheit



Freitag, 27. März 2015

- 15.00 Uhr Ökumenischer Jugendkruzweg auf den Kaliberg
Treffpunkt und Beginn am Parkplatz
17.00 Uhr Kreuzweg – gestaltet vom Schönstatt-Pilgerkreis

*Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast.
Und wenn es noch so wenig ist. Aber lebe es.*

Sonntag, 29. März 2015 – Palmsonntag vom Leiden des Herrn – Weltjugendtag

Kollekte für das Heilige Land

- 9.15 Uhr **Palmweihe, anschl. Palmprozession und Hochamt**
(Kinderwortgottesdienst)
- 2. Sterbeamt für Anneliese Rahn
- 1. Jahrtag für Gertrud Seuring
- für Maria Auth
- Jtg. für Irma u. Franz Kraus
- für Hilda u. Adolf Oestreich, lebende und verstorbene Angehörige
(Die Gemeinde versammelt sich vor dem Hauptportal zur Palmweihe und zum gemeinsamen Einzug in die Kirche)
- 10.45 Uhr Familiengottesdienst in St. Michael
18.30 Uhr **Dekanats-Abendmesse** in St. Michael

Der Palmsonntag

*ist die Ouvertüre für die Heilige Woche, die mit Ostern ihren Höhepunkt erfährt.
Doch noch ist nicht die Zeit für Ostereier. Noch stehen die Kartage bevor.
Nehmen Sie Ostern nicht vorweg – es wird nicht Ostern ohne den Karfreitag!*

Beichtgelegenheiten vor Ostern . . .

. . . werden angeboten am Donnerstag, dem 26. März nach der Abendmesse sowie am Karfreitag, dem 3. April im Anschluss an die Liturgiefeier.

Am Palmsonntag . . .

. . . werden wieder Palmsträußchen (1,00 €), eine Auswahl an handgefertigten Osterkerzen (5,00 €) sowie gefärbte Ostereier angeboten; der Erlös kommt der Kirchenrenovierung zugute.

Bei der Kreuzverehrung in der Karfreitagssliturgie . . .

. . . sind alle herzlich eingeladen, bei der Kniebeuge oder der Verneigung vor dem Kreuz eine weiße Blume abzulegen. Dieser Brauch, der auch in anderen Pfarreien gepflegt wird, verleiht der Kreuzverehrung noch einmal einen besonderen Ausdruck. Die abgelegten Blumen werden zu einem Strauß vereint, der dann zum Heiligen Grab gestellt wird. Jeder, der sich daran beteiligen möchte, bringt bitte eine Blume von Zuhause mit; es ist dabei völlig egal, welche Blume, sie sollte aber weiß sein.



Für das Konzert von Albert Frey . . .

. . . gibt es nur noch eine begrenzte Anzahl von Karten. Wer das Konzert am Sonntag, dem 26. April 2015 in unserer Pfarrkirche besuchen möchte, sollte sich in den nächsten Tagen um Eintrittskarten kümmern.



Wie geht eigentlich ...?

Foto: Tillmann



... GLAUBEN?

Eins ist zunächst mal klar: Für den Glauben gibt es keine Betriebsanleitung in dem Sinne, dass ich nur dies oder das machen müsste und – schwupp – ich glaube. Manchmal wünsche ich mir, es wäre so, wenn es mir schwerfällt zu glauben, doch ich weiß auch, dass so ein „Automatenglaube“ kein richtiger Glaube wäre. Vielleicht kann man die Frage „Wie geht eigentlich glauben?“ so gar nicht beantworten, denn glauben zu können, ist – vermute ich – ein Geschenk oder, wie man es religiös ausdrücken kann, eine Gnade.

Aber ich kann etwas dafür tun, dass ich glaube. Indem ich mich zunächst einmal offen halte, das heißt, ich will nicht nur das glauben, was ich sehen und verstehen kann. Ich kann Berührungspunkte zum Glauben

schaffen, zum Beispiel, wenn ich in die Kirche gehe, wenn ich in der Bibel lese oder wenn ich bete. Ich kann auch andere Menschen fragen, von denen ich weiß, dass sie glauben und bei denen ich es auch in ihrem Verhalten erkenne.

Im ersten Korintherbrief schreibt der Apostel Paulus von dem Glauben, der Hoffnung und der Liebe. Diese drei Dinge gehören zusammen, das Wichtigste ist die Liebe. Wenn ich versuche, die Menschen in meiner Umgebung zu lieben (auch die, die ich vielleicht gar nicht so gut leiden kann), und wenn ich mir immer wieder vor Augen führe, dass ich auch geliebt werde, dann habe ich einen großen Schritt zum Glauben getan.

Pfarrbrief

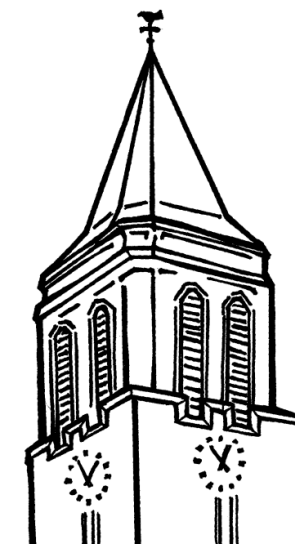
von Samstag, den 21. März 2015

bis Sonntag, den 29. März 2015

Pfarrbüro Rommerz:	☎	06655-987952
	📠	06655-987954
Pfarrbüro Neuhof	☎	06655-99949-0
Pfr. Dr. Dagobert Vonderau	☎	06655-99949-0
Kaplan Thomas Smettan:	☎	06655-99949-26

Montag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.katholische-kirche-rommerz.de

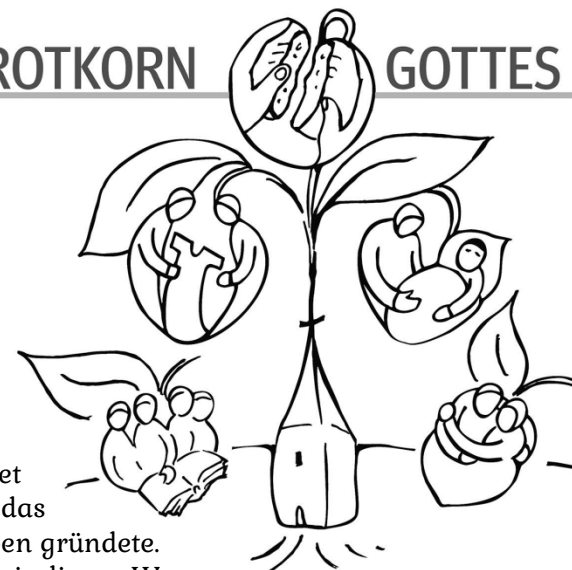


Pfarrgemeinde

Mariä Himmelfahrt Rommerz

Am Palmsonntag gibt es einen gemeinsamen Osterpfarrbrief für Neuhof und Rommerz, der bis zum 19. April 2015 gilt.

BROTKORN GOTTES SEIN



Am Ende des Lebens entscheidet sich, worauf sich das Vertrauen im Leben gründete.

Bei Jesus finden wir diesen Weg ins Leben, das mehr ist als ein Leben in dieser Welt. Ein Leben, nicht auf sich selbst bezogen, sondern „außer sich“. Außer sich - in Gott. Außer sich - für andere.